

## Sitzungsvorlage

**Vorlage Nr.: V/246/2016**

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum:	16.06.2016
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Baureferat Finanzreferat		

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	30.06.2016	öffentlich

### **Erweiterung Bauhof Markt Wendelstein: Neubau Salzlager, Biomasseheizung und Zentrallager - Umsetzungsbeschluss**

#### **Sachverhalt:**

Bereits im Mai 2011 hat der Marktgemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 16 Wendelstein „Gewerbegebiet Sperbersloher Straße“ zu ändern. Anlass war eine geplante Erweiterung der Lager- und Fahrzeughallen. Auslöser für die gewünschte Erweiterung waren zum einen betriebliche Belange, Missstände und umständliche Betriebsabläufe. In einem erweiterten Hallenkomplex sollten die verschiedenen Außenlager zusammengeführt werden. Die bestehende Streuguthalle soll zukünftig als Maschinen- und Gerätehalle genutzt werden. Durch die niedrige Hallenhöhe konnten bislang Sattelkipper in der Halle nicht entladen. Momentan muss das angelieferte Salz vor der Halle im Freien abgekippt, und unverzüglich mit dem Kleinlader in die Halle verbracht werden. Dazu muss es trocken sein. Aufgrund der langen Anlieferwege ist die Terminierung der Lieferungen sehr schwierig. Bei einer Anlieferung am Nachmittag oder Abend muss das Salz sofort in die Halle verbracht werden. Aufgrund der Integration einer Trafostation herrschen zudem sehr ungünstige Platzverhältnisse vor. Der notwendige Platz für das Mischen von Streusplitt und Streusalz ist hier sehr begrenzt.

Die geplante neue Streuguthalle berücksichtigt die Höhe der Lieferfahrzeuge, so dass Sattelkipper in der Halle abkippen können. Im Bereich der Halleneinfahrt, wo die Winterdienstfahrzeuge beschickt werden, besteht ausreichend Platz für das Mischen der Streumaterialien.

In einem Verbindungsbau zwischen bestehender und neuer Streuguthalle entstehen Unterstände für Maschinen und Geräte.

In einem weiteren, im Norden der neuen Streuguthalle angebauten Gebäude, welches als beheizbares Gebäude konzipiert ist kommt zukünftig die zentrale Biomasseheizung für das Gesamtareal unter. Dadurch wird der Heizkeller im Verwaltungsgebäude frei und es entsteht Platz für zusätzliche Männerumkleiden.

In diesem beheizten Gebäude werden zukünftig auch die Elektrowerkstatt und Elektrolager für die Weihnachtsbeleuchtung, Warmlager Baustoffe und Kehrmachine sowie die Schilderbauwerkstatt untergebracht.

An der nördlichen Bebauungsgrenze soll das erweiterte, und zusammengeführte Lager für alle Maschinen, Geräte und Materialien für Feste und Veranstaltungen entstehen. In zwei Etagen sollen hier von den Ersatzfliesen der gemeindlichen Gebäude über Veranstaltungsbühnen, Baustromverteiler und Absperrmaterialien bis zu den Baustoffen und Verbrauchsmaterialien alles zentral eingelagert werden.

Auf der westlichen Seite, angrenzend an den Landkreiswertstoffhof, sind überdachte Stellplätze für Bauhoffahrzeuge der PKW- und Transporter-Klasse geplant. Die Gesamtsumme der durch das Architekturbüro betreuten Maßnahme einschl. der hierauf entfallenden Nebenkosten beträgt rund 1,95 Mio. €. In dieser Summe sind 100.000 € für die Biomasseheizung enthalten. Diese Anlage soll ein Hersteller aus der Region projektieren, herstellen und im laufenden Betrieb betreuen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgestellten Planung für die Umnutzung der bestehenden Streuguthalle und Ergänzung um zusätzliche Gebäude und Hallen zu. Mit der Erweiterung der Gebäude ist eine Umstellung der Gebäudebeheizung von Gas auf Hackschnitzel verbunden. Die Hallendächer der Lagerhalle, des Warmgebäudes und der neuen Streuguthalle wurden für die Nutzung mit PV-Modulen orientiert. Die Eigenstromnutzung wird im Rahmen eines Detailprojektes im Zuge der Aufstellung des Energienutzungsplanes untersucht. Die Verwaltung wird ermächtigt die für die Umsetzung notwendigen weiteren Schritte zu veranlassen. Die Planung soll zur Genehmigung eingereicht werden. Für die Einzelgewerke sollen in Vergabeverfahren nach VOB Angebote eingeholt und vergeben werden. Die Aufträge werden im jeweiligen Zuständigkeitsbereich nach der Geschäftsordnung vergeben. Die Umsetzung erfolgt zeitlich nach dem Umbau des Verwaltungsgebäudes Bauhof.

#### **Finanzierung:**

Für die Umsetzung der Bauhoferweiterung sind im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 850.000,00 € veranschlagt worden und aus Vorjahren Haushaltsausgabereste in Höhe von 138.000,00 € übertragen worden. Derzeit ist noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 838.000,00 € vorhanden. Im Finanzplan sind im Jahr 2017 265.000,00 € veranschlagt. Die Veranschlagung im Jahr 2017 müssen mit der Haushaltsplanaufstellung angepasst werden.

#### **Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):**

- Planskizze „Erweiterung Bauhof Wendelstein“
- Kostenschätzung

Willibald Milde  
3. Bürgermeister